

Fußball ★ Freunde ★ Rock'n'Roll



#112 1,- € www.tebe.de

TeBeLive!



02.10.11 Berlin-Liga 9. Spieltag
Tennis Borussia
vs.
SC Gatow



HauptsponsorTM



Tewet

PremiumsponsorTM



Hotel Berlin, Berlin



Rail Trade

ClubsponsorTM



Berliner Pilsner



Dietz Fruchtsäfte

BasisponsorTM



Trinity



Sol y Sombra



Kunstpacker

KooperationspartnerTM



FuWo



Orthozentrum 26



Abtec



Computerservice



Foto Blumrich



Flyerei



Haus Svantekahs

Tennis Borussia dankt seinen Sponsoren und Partnern!

Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Eine ordentliche Talfahrt haben unsere Veilchen seit dem Erscheinen des letzten TeBeLive! hingelegt: Nur ein Punkt wurde in den letzten vier Spielen eingefahren, weshalb sich das Team von Markus Schatte zurzeit auf einem Abstiegsplatz wiederfindet. Wobei festgestellt werden muss, dass die drei Niederlagen in Folge, die es zuletzt gab, nicht über einen Kamm zu scheren sind, sondern alle ihre eigene Geschichte haben. Am vorigen Wochenende in Mahlsdorf etwa stand das Spiel trotz der 2:0-Pausenführung der Hausherrn lange Spitz auf Knopf, wie Eintracht-Trainer Orbanke zugestand, der froh war, dass ein gefährlicher TeBe-Freistoß nicht zum Anschlusstreffer führte: „Geht der rein, müssen wir noch mal zittern“. Zuvor, beim souveränen Spitzenreiter in Altglienicke, gab es die erwartbare Niederlage, nenngleich die mit 0:7 unangenehm hoch ausfiel. So darf man sich nicht präsentieren, zumal ja bis zur Pause (0:1) ordentlich dageengehalten wurde. Mehr als ärgerlich war schließlich die Niederlage gegen Lichtenberg 47: Als Außen-seiter angetreten, standen die Lila-Weißen hier

im letzten Heimspiel ganz nah vor einem – wie auch Gästetrainer Volbert anerkannte – verdienten Punktgewinn, bevor in den letzten Minuten der Schiedsrichter mit einer Reihe von Fehlentscheidungen das Spiel zugunsten des Favoriten entschied. Allerdings ist hier die letzte Entscheidung noch nicht gefallen: Da aus unserer Sicht ein Regelfehler des Unparteiischen vorlag, läuft ein Einspruch gegen die Spielwertung. Ebenso wurden die vorgeschlagenen Sperren von Janek Bonasewicz und Ömer Tetik abgelehnt, sodass beide bis zum Sportgerichtsurteil zunächst wieder spielberechtigt sind.

Positive Nachrichten sind derweil aus dem TeBe-Lazarett zu vermelden: Sowohl Benny Hendschke (Knochenabsplitterung) als auch Alex Greinert (Mittelfuß-Anbruch) werden, das abschließende O.k. von Doc Wolter vorausgesetzt, nächste Woche wieder ins Mannschaftstraining einsteigen. Nicht mehr zum Kader gehört hingegen Cüneyt Gündogdu, von dem sich der Verein einvernehmlich getrennt hat.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr TeBeLive!-Team



/// AUCH FUSSBALLER SIND SCHWUL! ///
/// STOPPT HOMOPHOBIE! ///

soccer
sound
www.soccersound.de

eisenHerz
Lesen. sehen. hören

Queere Buchhandlung
www.prinz-eisenherz.com

berlin Berlin

Landesstelle
für Gleichbehandlung -
gegen Diskriminierung



Berlin
Bürgeramt
für Ausländer, für Ausländer, für Ausländer



Berlin
Selbstbestimmung
und Akzeptanz
sexueller Vielfalt

Dieses Projekt wird im Rahmen der Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt" von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales - Landesantidiskriminierungsstelle - gefördert.

Berlin-Liga 2011/2012

Tennis Borussia – Hertha 03 Zehlendorf 2:2 (1:0)

5. Spieltag	Di., 06.09.2011	19:30 Uhr	Mommsenstadion
TeBe:	Rahden - Fink, Benad, Bonasewicz, Kirstein - Isik, Zemlin, Goerigk, Gündogdu - Dejarah (77. Okuma), Ergün (87. Günes)		
Hertha 03:	Schostock - Penava, Leeshue, Sanyang, Yılmaz (65. Makangu) - Kalyoncu, Niroumand, Polster (75. Demircan), Sentürk - Kilicaslan (75. Schedlinski), Simsek		
Tore:	1:0 (8.) Kirstein, 2:0 (48.) Gündogdu, 2:1 (49.) Simsek, 2:2 (73.) Sanyang		
Gelbe Karten:	Ergün - Sentürk, Demircan		
Gelb-Rote Karte:	Sentürk (63., U)		
Schiedsrichter:	Eike-Robert Albig (SC Staaken)	Zuschauer: 319	

Tennis Borussia – Lichtenberg 47 1:2 (1:1)

6. Spieltag	Fr., 09.09.2011	19:30 Uhr	Mommsenstadion
TeBe:	Rahden – Ndombele, Fink (84. Seelisch), Benad, Kirstein – Okuma (46. Tetik), Bonasewicz, Zemlin, Isik – Gündogdu, Ergün (74. Günes)		
Lichtenberg:	Kempter – Bandemann, Reiniger, Creutzberg, Götze – Schadow (87. Wisnewski), Lehmann, Zimdahl – Foth, Doumbia (74. Reiss), Schreck		
Tore:	0:1 (34.) Foth, 1:1 (45.) Gündogdu, 1:2 (90.) Foth		
Gelbe Karten:	Ergün, Zemlin, Gündogdu – Bandemann, Foth		
Rote Karte:	Bonasewicz (90., U), Tetik (90., T)		
Schiedsrichter:	Lothar Steinfurth (Hertha BSC)	Zuschauer: 325	



VSG Altglienicke – Tennis Borussia 7:0 (1:0)

7. Spieltag	Sa., 17.09.2011	14:00 Uhr	Stadion Altglienicke
TeBe:	Rahden - Ndombele (27. Koca), Benad, Dilber, Kirstein - Okuma, Zemlin, Goerigk, Seelisch - Filiz (46. Ergün), Günes		
Altglienicke:	Stein - Jakowitz, Döge (77. P. Kirstein), Reinhardt, Valentin - Marschel (59. Herrmstein), Schneider, Wiesner, Wanski, Griesert - Kroll (63. Strana)		
Tore:	1:0 (20.) Wiesner, 2:0 (47.) Griesert, 3:0 (53.) Marschel; 4:0 (58.), 5:0 (74.), 6:0 (76.) & 7:0 (83.) Strana		
Gelbe Karten:	Wanski - Okuma		
Schiedsrichter:	Olaf Harder (Wartenberger SV)	Zuschauer:	227

Eintracht Mahlsdorf – Tennis Borussia 2:0 (2:0)

8. Spieltag	So., 25.09.2011	16:00 Uhr	Am Rosenhag
TeBe:	Rahden - Ndombele, Benad, Bonasewicz, Kirstein (46. Okuma) - Fink, Zemlin, Tetik, Isik - Günes (46. Dejahah), Gündogdu		
Mahlsdorf:	Müller - Albat, Ehrcke, Debra, John - Buchsteiner, Janitzek (86. Thürk), Heller - Lange (63. Ulbricht), Zorn (49. Rafael), Jakubietz		
Tore:	1:0 (11.) Zorn, 2:0 (40.) Zorn		
Gelbe Karten:	Ulbricht, Buchsteiner, Zorn - Kirstein, Isik, Zemlin, Gündogdu		
Gelb-Rote Karte:	Isik (41., wiederh. U)		
Schiedsrichter:	Sebastian Hornig (Friedrichshagener SV)	Zuschauer:	182



IMPRESSUM

Herausgeber: We save TeBe e.V., Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin, Tel.: (030) 301 021 66

E-Mail: tebelive@tebe.de **Mitarbeiter dieser**

Ausgabe: Felix Krüger (V.i.S.d.P.), Michael Schollich **Fotos:** Jan Buschbom, HSV-Supporters-Club, Felix Krüger, Andreas Sprdlík **Layout/Satz:** www.

hasenecker.de **Druck:** Pentagraph Berlin



KUNSTPACKER

Fußball-Woche

Alle Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert
die
Berlin-Liga!

Berlin-Liga

Vorletzter Platz - TeBe
gegen Gatow massiv
unter Druck

TeBe U 19

Nachbarschaftsduell in
Magdeburg

Letzter Spieltag

Lichtenberg 47 - BSV Hürriyet-Burgund	3:0
VSG Altglienicke - SC Staaken	2:4
SV Empor Berlin - SFC Stern 1900	3:0
BFC Preussen - Adlershofer BC	4:2
NSC C. Trabzonspor - 1. FC Wilmersdorf	2:3
SC Gatow - Hertha 03 Zehlendorf	0:1
TSV Rudow - Frohnauer SC	2:2
Berliner SC - Reinickendorfer Füchse	0:0
Eintracht Mahlsdorf - Tennis Borussia	2:0

Berlin-Liga, 9. Spieltag

Samstag, 01. Oktober, 14:00 Uhr

Adlershofer BC - Eintracht Mahlsdorf
SFC Stern 1900 - Berliner SC

Sonntag, 02. Oktober, 14:00 Uhr

Tennis Borussia - SC Gatow
VfB Hermsdorf - TSV Rudow
Hertha 03 Zehlendorf - SV Empor Berlin
Frohnauer SC - BFC Preussen

Sonntag, 02. Oktober, 14:30 Uhr

BSV Hürriyet-Burgund - VSG Altglienicke

Sonntag, 02. Oktober, 15:00 Uhr

1. FC Wilmersdorf - Lichtenberg 47

Sonntag, 02. Oktober, 15:30 Uhr

Reinickendorfer Füchse - NSC C. Trabzonspor

1.	VSG Altglienicke	8	6	1	1	27:7	19
2.	Lichtenberg 47	7	6	0	1	17:7	18
3.	SC Staaken	8	4	3	1	16:10	15
4.	Berliner SC	7	4	2	1	17:10	14
5.	1. FC Wilmersdorf	7	4	2	1	9:7	14
6.	Eintracht Mahlsdorf	7	4	1	2	10:5	13
7.	SFC Stern 1900	7	4	0	3	9:12	12
8.	BSV Hürriyet-Burgund	8	4	0	4	9:16	12
9.	SV Empor Berlin	8	3	1	4	14:13	10
10.	SC Gatow	8	3	1	4	11:12	10
11.	Frohnauer SC	7	2	3	2	11:8	9
12.	Hertha 03 Zehlendorf	7	2	2	3	7:12	8
13.	Reinickendorfer Füchse	7	2	2	3	6:11	8
14.	Adlershofer BC	8	2	1	5	16:20	7
15.	NSC C. Trabzonspor	8	2	1	5	13:21	7
16.	VfB Hermsdorf	7	2	0	5	15:15	6
17.	TSV Rudow	7	1	3	3	8:12	6
18.	Tennis Borussia	8	1	3	4	14:24	6
19.	BFC Preussen	8	1	2	5	15:22	5

Tennis Borussia



- 1 Dennis Rahden
- 31 Idriss Valaire Tepon Fonou
- 3 Fatih Dilber
- 4 Marco Fink
- 6 Alexander Greinert
- 7 Manuel Zemlin
- 8 Mario Seelisch
- 9 Kaan Ergün
- 10 Serdar Günes
- 11 Benjamin Hendschke
- 12 Emmanuel Okuma
- 13 Harun Koca
- 14 Okan Isik
- 15 Ömer Tetik
- 16 Marcus Benad
- 17 Tom Kirstein
- 18 Janek Bonasewicz
- 20 Seyed Ardeshir Dejagah
- 21 Ugur Ates
- 22 Paipi Ndombele
- 23 Kerem Filiz

SC Gatow



- Marcel Barwanietz
- Maximilian Stein
- Vincent Bautzki
- Fabian Bechem
- Moritz Binting
- Tim Binting
- Daniel Bongartz
- Konrad Cudny
- Julian Fröhlich
- Alexander Grieger
- Julian Jacob
- Carlo Kehr
- Robin Kersten
- Florian Kersten
- Christian Kienle
- David Koschnik
- Marcus Moschko
- Kian Niroomand
- Nils-Peter Otto
- Sebastian Pflingst
- Nurdin Pitarevic
- Niels Preuss
- Denis Saric
- Philipp Schulz
- Pierre Trinko
- Marvin Winheller
- Georgi Zwetkow

Trainer: Markus Schatte
Co-Trainer: Alexander Fritz
Physiotherapeut und Mannschaftsleiter: Thomas Schwabe
Mannschaftsarzt: Dr. Dietrich Wolter

Trainer: Steffen Borkowski
Co-Trainer: Nils-Peter Otto
Betreuer: Christian Hohaus
Physiotherapeutin: Kirsten Brutzer

Schiedsrichter: Thomas Hammer (BW Mahlsdorf/Waldesruh)

Assistenten: Martin Schwemin, Ben Gotthardt

TeBe-Torschützen in der Berlin-Liga: Ergün, Kirstein (je 3), Greinert, Gündogdu, Isik (je 2), Benad, Zemlin

Vom Acker zum Sportplatz und zurück ...

Die Geschichte unseres heutigen Gastes begann am 27. November 1931, als sich 18 Männer im Gasthaus Zur Linde zur Vereinsgründung zusammenfanden.

Zunächst begannen der damalige Gatower SV, auf dem von einem Bauern zur Verfügung gestellten Grund einen Sportplatz einzurichten, wozu die damalige Weltwirtschaftskrise das Ihrige beitrug, denn nicht wenige Vereinsmitglieder verfügten aufgrund ihrer Arbeitslosigkeit über mehr Freizeit, als ihnen lieb war. Einen ersten Aufschwung bescherte der 1935 eröffnete Flugplatz den Gatowern. Manch einer fand den Weg vom Flug- zum Fußballfeld und bald wurde eine 2. Mannschaft eingerichtet. Der Krieg unterbrach jedoch die positive Tendenz.

1947 wurde der Spielbetrieb als SG Gatow wieder aufgenommen – an anderer Stelle, da der alte Sportplatz inzwischen wieder seiner ursprünglichen landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt worden war. 1949 erfolgte die Gründung des SC Gatow unter Berufung auf die Wurzeln des GSV. Als Platz diente zunächst erneut ein mehr oder weniger gut hergerichtetes Stück Acker.

Die suboptimale Infrastruktur blieb trotz weiterer Umzüge über viele Jahre ein großes Handicap der Spandauer, trotzdem schafften sie Anfang der 60er-Jahre den Durchmarsch von der 2. Klasse des VBB in die Berliner Amateurliga. Von dort

gelang nach nur zwei Jahren unter der Trainerlegende Fritz Mauruschat (je drei Berliner Meisterschaften mit Tasmania und TeBe) 1965 der Sprung in die Regionalliga, nach der Einführung der Bundesliga immerhin noch die zweithöchste Spielklasse. Die jedoch konnte nicht gehalten werden, es folgte ein Absturz, und so fand sich der SC Anfang der 70er in der B-Klasse wieder.

Eine gute Saison für den SC Gatow gab es 1980/81 wieder: Als Aufsteiger am Ende 9. Platz in der Amateuroberliga, der man mit einem Jahr Unterbrechung bis 1989 angehörte, und Einweihung des neuen Vereinsheims am Weiten Blick, bis heute Heimat unseres Gastes.

1992 gehörte Gatow dann als erneuter Oberliga-Absteiger zu den Gründungsmitgliedern der Verbandsliga und peilte laut FuWo-Sonderheft den sofortigen Wiederaufstieg an, der jedoch verpasst wurde. Stattdessen fanden sich die Grün-Weißen drei Spielzeiten später in der Landesliga wieder, von wo aus es stetig weiter bergab ging. Die Talsohle war im Sommer 2001 mit dem Abstieg in die Kreisliga B erreicht. Von dort aus kraxelte der SC jedoch wieder schnurstrax bis in die Landesliga, aus der nach fünf Jahren Klassenzugehörigkeit 2009 die Rückkehr in die mittlerweile in Berlin-Liga umgetaufte Verbandsliga gelang. Dort steht unser Gast zurzeit mit zehn Punkten aus acht Spielen im gesicherten Mittelfeld.

URLAUB auf **RÜGEN**
haus-svantekahs.de

Haus Svantekahs • Hauptstraße 87 • 18551 Glowe • Tel.: 038302 / 71100
5% Rabatt für TeBe-Mitglieder

Rosenthal-Retterinnen geehrt

Unter der Anwesenheit von Vorstandsmitglied Thomas P. Reiter, dem Ältestenratsvorsitzenden Prof. Dr. Willi Wedig sowie weiterer Tennis-Borussen wurde am Donnerstag, dem 8. September vor der Grundschule am Roederplatz in Lichtenberg ein Informations- und Gedenkort für die drei mutigen Berlinerinnen Ida Jauch, Emma Harndt und Maria Schönebeck sowie für den überaus populären Showmaster und ehemaligen Präsidenten von Tennis Borussia Berlin, Hans Rosenthal, mit einer feierlichen Veranstaltung eingeweiht.

Dort, wo sich heute ein Wohnviertel befindet, lag früher die Kleingartenkolonie „Dreieinigkeit“, in der die drei Frauen Hans Rosenthal von 1943 bis zur Befreiung in ihren Lauben versteckten und versorgten, womit sie sich selbst erheblichen Gefahren aussetzten.



o.: Thomas P. Reiter im Gespräch mit Gert und Traudl Rosenthal; u.: Die Gedenktafel wird enthüllt



Antidiskriminierungs-Banner unterwegs

Sich im Alltag offen schwulenfeindlich zu geben, ist glücklicherweise mittlerweile verpönt und sogar der DFB hat gemerkt, dass Diskriminierung sich nicht nur auf Rassismus beschränkt. Im Stadion hingegen wird es vielerorts noch viel zu oft toleriert, wenn Schiedsrichter oder gegnerische Spieler – mitunter sogar die eigenen – als „Schwuchteln“ oder ähnlich beschimpft werden. Um das Thema nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, tourt das aus dem Mommstadium bekannte banner „Fußballfans gegen Homophobie“, mitunter begleitet von einigen TeBe-Fans, durch die Stadien in Deutschland und darüber hinaus – von Altona bis Zürich.

Wie wichtig es ist, diesbezüglich immer neue Denkanstöße zu liefern, beweist das Medienecho (zuletzt fand die Aktion in einem 15-minütigen Beitrag auf Inforadio Erwähnung), aber auch die mitunter offen ablehnenden Reaktionen in so manchem Internet-Fanforum.



SV Empor

Eine Serie von gleich drei Auswärtsspielen in Folge beginnt mit der Partie bei Empor am Sonnabend, den 15. Oktober, um 14 Uhr, im „kleinen Stadion“ des Jahn-Sportparks.

Bahn: Am einfachsten ist die Anlage vom U-Bhf. Eberswalder Str. zu erreichen. Es gibt aber viele weitere Anreisemöglichkeiten.

Auto: Allgemein ist die Parksituation eher problematisch und die gesamte Umgebung ist parkraumbewirtschaftet.

Stadion: F.-L.-Jahn-Sportpark, Cantianstr. 24, 10437 Berlin

Preise: 6 € (erm. 3 €). Es gelten allgemein übliche Ermäßigungsberechtigungen.

Frohnauer SC

Nach einem spielfreien Wochenende tritt unser Team am Dienstag, den 25. Oktober, um 19.30 Uhr, auf dem Kunstrasen des Poloplatzes an.

Bahn: S 1 bis Frohnau. Dann zu Fuß über den Zeltinger Platz in die Zeltinger Str. und anschließend links in die Senheimer Str. Schließlich links in die Schönfließer Str. 8 (ca. 1 km).

Auto: Entweder auf der B 96 gen Norden und dort, wo sie Oranienburger Chaussee heißt, links in die Schönfließer Str. Alternativ über die Stadtautobahn A 111 bis Waidmannsluster Damm/Hermsdorfer Damm und links in Richtung Hermsdorfer Damm halten. Nach etwa 3,5 km links in die Hohefeldstr. ab und dem Straßenverlauf links in die Burgfrauenstr. bis zum Zeltinger Platz folgen. Von diesem rechts in die Zeltinger Str und gleich links in die Senheimer Str. Nach

EL MAXIMÓN
*Weine - Tapas
Keramik*
*aus Spanien, Portugal
& Lateinamerika*

**5%
RABATT
BEI VORLAGE
DIESER
ANZEIGE**

YORCKSTR. 76 • BERLIN-KREUZBERG • WWW.MAXIMON.DE

750 m links in die Schönfließer Str. abbiegen.

Stadion: Poloplatz, Schönfließer Str. 13-19, 13465 Berlin

Preise: 6 €. RentnerInnen und Arbeitslose 3,50 € sowie SchülerInnen und Studierende 2,50 €.

TSV Rudow

Den Abschluss der Auswärtsodyssee bildet die Begegnung mit dem TSV Rudow am Sonntag, den 31. Oktober, um 14:30 Uhr, auf dem Kunstrasen des Sportplatzes Stubenrauchstraße.

Bahn: U 7 bis Zwickauer Damm. Dann links in den Zwickauer Damm und etwa 200 m bis zur Kreuzung Neuköllner Str./Stubenrauchstr.

Auto: Entweder in Richtung Süden über die

Buschkrugallee, Rudower Str. bis zur Kreuzung Neuköllner Str./Stubenrauchstr oder aber die A 113 in Richtung Schönefeld bis Abfahrt Stubenrauchstr. und rechts halten.

Stadion: Sportplatz Stubenrauchstraße, Neuköllner Straße 277, 12357 Berlin

Preise: 6 € (erm. 3 €). Es gelten allgemein übliche Ermäßigungsberechtigungen.

1. Spieltag, Sa., 13.08.11, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–BFC Preussen 6:2

2. Spieltag, Mi., 17.08.11, 19:30 Uhr
Adlershofer BC–Tennis Borussia 3:3

3. Spieltag, Sa., 20.08.11, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–Berliner SC 1:5

4. Spieltag, So., 28.08.11, 14:00 Uhr
NSC Cimbria Trabzonspor–Tennis Borussia 1:1

5. Spieltag, Di., 06.09.11, 19:30 Uhr
Tennis Borussia–Hertha 03 Zehlendorf 2:2

6. Spieltag, Fr., 09.09.11, 19:30 Uhr
Tennis Borussia–Lichtenberg 47 1:2

7. Spieltag, Sa., 17.09.11, 14:00 Uhr
VSG Altglienicke–Tennis Borussia 7:0

8. Spieltag, So., 25.09.11, 15:00 Uhr
Eintracht Mahlsdorf–Tennis Borussia 2:0

9. Spieltag, So., 02.10.11, 14:00 Uhr
Tennis Borussia–SC Gatow

10. Spieltag, Sa., 15.10.11, 14:00 Uhr
SV Empor–Tennis Borussia

11. Spieltag: Sa., 22. & So., 23.10.11
spielfrei

12. Spieltag, Di., 25.10.11, 19:30 Uhr
Frohnauer SC–Tennis Borussia

13. Spieltag, So., 30.10.11, 14:30 Uhr
TSV Rudow–Tennis Borussia

14. Spieltag, Sa., 05.11.11, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–VfB Hermsdorf

15. Spieltag, So., 13.11.11, 14:00 Uhr
SC Staaken–Tennis Borussia

16. Spieltag, Sa., 19.11.11, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–BSV Hürriyet-Burgund

17. Spieltag, So., 27.11.11, 15:00 Uhr
1. FC Wilmersdorf–Tennis Borussia

18. Spieltag, Sa., 03.12.11, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–Reinickendorfer Füchse

19. Spieltag, Sa., 10.12.11, 14:00 Uhr
SFC Stern 1900–Tennis Borussia

20. Spieltag, Sa., 21.01.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–Frohnauer SC

21. Spieltag, Sa., 28.01.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–Adlershofer BC

22. Spieltag, So., 05.02.12, 14:00 Uhr
SC Gatow–Tennis Borussia

23. Spieltag, Sa., 11.02.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–SV Empor

24. Spieltag, So., 26.02.12, 12:30 Uhr
Berliner SC–Tennis Borussia

25. Spieltag, Sa., 03.03.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–NSC Cimbria Trabzonspor

26. Spieltag, Sa., 10.03.12, 13:00 Uhr
Lichtenberg 47–Tennis Borussia

27. Spieltag, Mi., 14.03.12, 19:45 Uhr
Hertha 03 Zehlendorf–Tennis Borussia

28. Spieltag, Sa., 17.03.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–VSG Altglienicke

29. Spieltag, Mi., 21.03.12, 18:00 Uhr
BFC Preussen–Tennis Borussia

30. Spieltag: Sa., 31.3. & So., 01.04.12
spielfrei

31. Spieltag, Sa., 14.04.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–Eintracht Mahlsdorf

32. Spieltag, Sa., 21.04.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–TSV Rudow

33. Spieltag, So., 29.04.12, 14:00 Uhr
VfB Hermsdorf–Tennis Borussia

34. Spieltag, Sa., 05.05.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–SC Staaken

35. Spieltag, So., 13.05.12, 14:30 Uhr
BSV Hürriyet-Burgund–Tennis Borussia

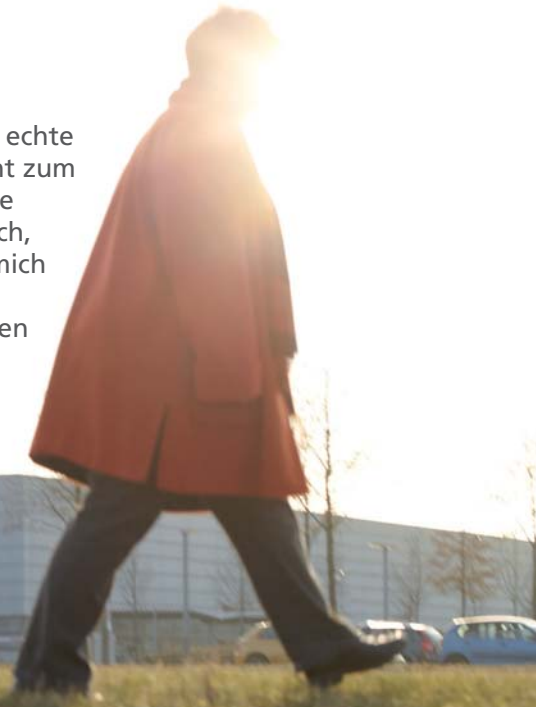
36. Spieltag, Sa., 19.05.12, 15:30 Uhr
Tennis Borussia–1. FC Wilmersdorf

37. Spieltag, So., 03.06.12, 14:00 Uhr
Reinickendorfer Füchse–Tennis Borussia

38. Spieltag, So., 10.06.12, 14:00 Uhr
Tennis Borussia–SFC Stern 1900

Simone Fichte, 47 Leiharbeiterin

»Was aber noch viel schlimmer und eine echte Schweinerei ist: Mein Lohn ... reicht nicht zum Leben. ... Ich habe das Glück, noch kleine Ersparnisse zu haben. Doch was mache ich, wenn die aufgebraucht sind? Ich freue mich jedes Mal, wenn meine Mutti mir einen Schein zusteckt. Mit meinen fast 50 Jahren ist das ganz schön deprimierend.«



Leben ohne Mindestlohn Arm wegen Arbeit

Niedriglöhner, Leiharbeiter und »Aufstocker« erzählen
176 Seiten, VSA: Verlag Hamburg, 12,80 Euro

Kein Lohn unter 8,50 € Gesetzlicher Mindestlohn jetzt!

www.initiative-mindestlohn.de